

Vermessungstechniker/in

Die Ausbildungsplätze für das Einstellungsjahr 2024 sind bereits vergeben.



– Das bieten wir dir

- Eine dreijährige Ausbildung mit optimaler Verbindung von Theorie und Praxis
- Betriebsübergreifende Abschnitte in privatwirtschaftlichen Unternehmen und verschiedene Praktika
- Anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben wie beispielsweise die Durchführung örtlicher Vermessungen sowie die Aufbereitung und Visualisierung von Geodaten
- Ein attraktives Einkommen
- Arbeiten in einem engagierten und offenen Team

– Das solltest du mitbringen

- Mind. Fachoberschulreife (Mittlere Reife/Realschulabschluss)
- Technisches und grafisches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Geographie und Informationstechnik
- Teamfähigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt

– So läuft die Ausbildung ab

Vermessungstechniker/innen führen qualifizierte Vermessungsarbeiten mit unterschiedlichen Methoden aus, bereiten anschließend die erfassten Daten digital auf und erstellen daraus Fortführungsrisse, Pläne und Karten.

Die Ausbildung zum/zur Vermessungstechniker/in dauert drei Jahre und wird hauptsächlich im Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft bei der Stadt Bocholt absolviert. Die theoretische Ausbildung wird im ersten Ausbildungsjahr gemeinsam mit dem Ausbildungsberuf Geomatiker/in einmal wöchentlich durch den Besuch des Max-Born-Berufskollegs [↗](#) in Recklinghausen unterstützt (gemeinsame Qualifikation). Im weiteren Verlauf werden im zweiten und dritten Ausbildungsjahr am Max-Born-Berufskolleg dann ausschließlich die Vermessungstechniker/innen einmal wöchentlich unterrichtet (spezifische Qualifikation Vermessungstechniker/in).

Das erste Ausbildungsjahr umfasst:

- Übersicht und Vermittlung von Grundkenntnissen vermessungstechnischer Berechnungen, Methoden und Geräte
- Durchführung von Lage- und Höhenvermessungen nach verschiedenen Verfahren
- Vorschriften für die Herstellung und Fortführung von Fortführungsrisen, Plänen und Karten
- Übersicht über die verschiedenen Abbildungs- und Koordinatensysteme
- Aufbau eines graphischen Datenverarbeitungssystems
- Übertragung, Sicherung und Bereinigung unterschiedlicher Daten
- Überprüfung von Geodaten auf Aktualität, Genauigkeit, Vollständigkeit und Plausibilität
- Berechnung von Lage, Höhe, Flächen und Volumen
- Darstellung von Geodaten in Plänen, Karten und Datenmodellen

Das zweite und dritte Ausbildungsjahr umfassen:

- Erfassung, Verarbeitung, Verwaltung und Visualisierung von Geodaten
- Kenntnisse über die Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters
- Durchführung von GPS-Vermessungen (Global Positioning System)
- Kenntnisse im Umgang mit dem Satellitenpositionierungsdienst (SAPOS)
- Prüfung von Vermessungsinstrumenten (Tachymeter, Nivellier)
- Anfertigung und Ausarbeitung von Fortführungsrisen
- Durchführung unterschiedlicher vermessungstechnischer Berechnungsarten
- Erstellung von Vermessungsunterlagen und Vermessungsschriften



Mögliche Einsatzbereiche nach der Ausbildung

Nach abgeschlossener Berufsausbildung finden Vermessungstechniker/innen Beschäftigungsmöglichkeiten:

- öffentliche Dienststellen des Vermessungs-, Kataster- und Geoinformationswesens,
- öffentlich bestellte Vermessungsingenieure/innen,
- Energie- und Versorgungsunternehmen,
- Vermessungs- und Ingenieurbüros.

Außerdem bieten sich nach Abschluss der Ausbildung verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Studium der Geodäsie, Geoinformatik und Vermessungswesen
- Staatlich geprüfte/r Vermessungstechniker/in

Erfahrungsberichte

Erfahrungsbericht von Nele

Ich beantworte dir gerne weitere Fragen



Eva Telahr

Personalentwicklung und -marketing

Organisation und Personal



E-Mail senden



+49 2871 953-1231

Interesse an einem Praktikum?

Hier kannst du dich informieren.

Folge uns auf



INSTAGRAM 

Weitere Informationen:



Verdienst in der Ausbildung ►



Messen & Veranstaltungen ►



Gemeinsame Aktionen ►



Auswahlverfahren im Überblick ►